

Karate Verein Langenselbold

Lehrgang Kata-Spezial mit Alex Piel



Langenselbold. Auch in diesem Frühjahr trat der Karate Verein Langenselbold als Veranstalter eines bundesweit ausgeschrieben Lehrgangs auf.

Als Trainer konnte diesmal der erst 27 Jahre alte Alex Piel, Träger des 3. Dan, gewonnen werden. Im vergangenen Jahr wurde dieser Deutscher Meister im Kata-Team und gehört in dieser Disziplin auch seit sieben Jahren dem deutschen Nationalteam an.

Das Thema des Lehrgangs nannte sich dann auch „Kata-Spezial“. Kata ist der Begriff aus dem Karatesport für vorgeschriebene Bewegungsabfolgen, die den Kampf gegen einen oder mehrere Angreifer simulieren. Den Karateschüler begleiten während seiner Entwicklung eine Vielzahl solcher Kata, deren Schwierigkeitsgrad mit zunehmender Graduierung wächst.

Mehr als 50 Teilnehmer konnte der Verein in seiner Trainingsstätte, der „Schule am Weinberg“ in Langenselbold, begrüßen. Sehr erfreulich war auch die gute Beteiligung aus den ei-

genen Reihen, bietet doch ein solcher Lehrgang unter Leitung eines so renommierten Trainers eine hervorragende Bereicherung des Vereinstrainings. Die Begeisterung, der in zwei Leistungsgruppen unterteilten Karateka, war förmlich zu spüren, als sie in der gut gefüllten Sporthalle die Übungen ausführten oder den Anleitungen ihres Lehrers gespannt lauschten.

Der Karate Verein Langenselbold legt großen Wert darauf, dass seine Übungsleiter eine Lizenz besitzen und für das Training qualifiziert sind. Von Seiten des Deutschen Karate Verbandes ist es vorgeschrieben, dass diese Trainerlizenzen in regelmäßigen Abständen verlängert werden, was die Teilnahme an anerkannten Fortbildungen voraussetzt. Eine solche wurde in den Lehrgang integriert und von den eigenen und einigen als Besucher angereisten Trainern absolviert.

Abschließend erhielten die Karateschüler noch die Gelegenheit, unter den Augen von Alex Piel eine Kyu-Prüfung abzulegen. Davon machten siebzehn Teilnehmer erfolgreich Ge-

brauch.

Eine ganze Reihe aktiver Vereinsmitglieder setzten sich auch diesmal mit ihrer Hilfe bei Aufbau und Abbau, Durchführung der Veranstaltung oder mit Essensspenden für das Gelingen der Veranstaltung ein. Wie der Vorsitzende Richard von Isenburg hervorhebt, gilt diesen der besondere Dank des Vorstandes, verbunden mit der Hoffnung, dass noch mehr Mitglieder diesem Beispiel folgen. Letztlich hat es, neben der Arbeit, den Betreuern doch auch einigen Spaß bereitet.

